



Medienmitteilung vom 29. Juli 2024

Interview mit dem Ressortchef Bau

Name: Kummer Michael
Wohnort: Burgdorf
Beruf/Job: gelernter Dachdecker, heute arbeitet er in der Baudirektion Burgdorf als Teamleiter Betrieb/ Signalisation.
Funktion in der HGH: Vizepräsident
Familie: Verheiratet mit Brigitte, Kinder: Tochter Jana 15, Sohn Gian 9 und Sohn Mika 3.5 Jahre
Hobbys: Hornussen und Zeit mit der Familie verbringen

Du bist Hornusser, Teamleiter bei der Stadt Burgdorf, Hornuss-Hersteller und Ressortchef Bau beim EHF. Wie bringst du das alles unter einen Hut?

Das geht nur dank meiner Frau, die mir so gut wie möglich den Rücken freihält.
Das ist nicht immer einfach, da Brigitte selbst noch ein Geschäft führt.

Wie stark belastet dich das Ressort? Was meint deine Familie zu deinem Engagement?

Wie gesagt, die Familie unterstützt mich, aber es ist schon eine Riesenbelastung.



Wie kamst du zum OK des Eidg. Hornusserfestes 2024 in Höchstetten (OK EHF24)?

Ich wurde durch unseren OK-Präsidenten angefragt. Wir hatten in den Jahren zuvor schon zwei Kleinanlässe zusammen organisiert. Ich bin seit 2001 in unserm Vorstand und war einer von denen, die gesagt haben, nach 2009 sollten wir das EHF noch einmal organisieren. Jetzt wissen die meisten noch wie. So war für mich klar, dass auch ich einmal ein Teil von diesem OK sein möchte.

Wofür ist das Ressort Bau zuständig?

Für den Auf- und Abbau der Zelte, für die Versorgung des Festareals mit Wasser, Strom und IT. Zudem übernehmen wir den Bau und Unterhalt der WC-Anlagen.

Du hast die 32 Ries (Spielfelder) vergessen. Brauchen diese keine baulichen Anpassungen?

Doch, jedes Ries muss ausgesteckt und der Bockstand vorbereitet werden. Doch dafür ist das Ressort «Hornussen» zuständig.

Kannst du mir die wichtigsten Kennzahlen nennen?

Die Fläche der Zelte beträgt 6'800 m², die Gesamtfläche des Areals 18'700 m². Wir werden zirka 800 m Absperrgitter aufstellen. Wir verlegen rund 10 km Kabel und 4 km Abwasser- und Frischwasserleitungen. Wir bauen eine Tribüne, die 750 Menschen Platz bietet. Wir müssen eine Brücke zur Evakuierung bauen, die zugleich den Zugang zu den Wettkampfplätzen der Platzger bildet.

Welches sind die grössten Herausforderungen in deinem Ressort?

Es gibt viele Herausforderungen und momentan kommen fast täglich neue dazu. Organisiert ist zwar das meiste, doch aktuell ist die Koordination der verschiedenen Arbeiten die grösste Herausforderung.

Organisierst du während den Anlässen einen Pikettdienst?

Das ist bis jetzt nicht geplant. Ich werde sicher die meiste Zeit selbst anwesend sein.

Werden die Installationen von Wasserleitungen und Stromkabeln von Fachpersonen gemacht oder bist auch du dafür zuständig?

Wir sind ein Verein, der breit aufgestellt ist. Die Fachkräfte finden sich in unseren Reihen. Mit den Installationen beginnen wir bereits am 2. August, eine Woche später fangen wir gemeinsam mit den freiwilligen Helfer/-innen mit dem Aufbau der Zelte an.

Wie viele Helfer/-innen beanspruchst du beim Auf- und Abbau?

Wir benötigen an jedem Tag, an dem wir bauen, 50 Helfer/-innen. Wir rechnen mit zehn Arbeitstagen für den Auf- und Abbau der Zelte. Alles in allem werden wir einen Monat mit dem Bau des ganzen Festes beschäftigt sein.

Koordinierst du die Helfer/-innen-Einsätze selbst?

Mein Ressort besteht aus 5 Mitgliedern. Wir werden uns jeweils am Vorabend absprechen.

Gibt es irgendwelche Weisungen, Schulungen, Vorgaben für externe Helfer/-innen?

Die gibt es, aber nicht im Ressort Bau.



Wer kann sich als Helfer/-in melden und wie können sich Interessierte anmelden?

Wir sind an diversen Anlässen präsent und werben für Helfer/-innen. Die Anmeldung erfolgt digital und ist sehr einfach. Mittels einem Button auf der Homepage EHF24 oder einem QR-Code (auf Plakaten und Flyern) werden Interessierte direkt auf das Tool «Helfereinsatz.ch» geleitet. Weiter gehen wir davon aus, dass sich alle Mitglieder der HG Höchstetten und ein Grossteil der Angehörigen zur Verfügung stellen. Auch im Bekanntenkreis wird Werbung gemacht.

Wird mit den externen Helfer/-innen ein Arbeitsvertrag abgeschlossen oder wie läuft das?

Nein. Die Helfer/-innen melden sich über das Tool Helfereinsatz auf der Homepage oder werden durch Spieler, das OK oder an Anlässen angefragt. Eingetragene Einsätze sind verbindlich und können nur nach Absprache mit dem Ressort Personal angepasst werden. Mit diesem Vorgehen möchten wir sicherstellen, dass zu gegebener Zeit auch genügend Helfer/-innen vor Ort sind.

Werden externe Helfer/-innen entschädigt?

Damit wir diesen Anlass finanziell stemmen und hoffentlich noch etwas verdienen können, sind wir auf Freiwillige angewiesen. Deshalb werden die externen Helfer/-innen während des Einsatzes mit Essen und Getränken versorgt, erhalten ein Helfer-Shirt, können zu einem ermässigten Preis an den Abendunterhaltungen teilnehmen und werden nach Abschluss des Festes an einen Helfer Anlass eingeladen. Wir gehen davon aus, dass es sich bei diesen Personen durchwegs um Freunde und

Freundinnen der Hornusser Höchstetten handelt oder um solche, die sich an diesem grossen Fest im kleinen Dorf beteiligen möchten.

Sind externe Helfer/-innen während den Arbeiten durch das OK gegen Unfälle versichert?

Solange wir keine Arbeitsverträge mit den Helfer/-innen abschliessen, wird ein allfälliger Unfall durch die persönliche Versicherung getragen. Das ist bei jedem Fest dieser Grösse üblich.

Was sind deine Wünsche für das OK und die freiwilligen Helfer/-innen?

Dass wir für die vielen Stunden der Planung und Arbeit mit zwei unvergesslichen Hornusser-Wochenenden belohnt werden und uns viele schöne Erinnerung bleiben.

Danke für deine Zeit und ich hoffe, die Arbeiten in deinem Ressort verlaufen unfallfrei und zur Zufriedenheit aller.

Immer auf dem neusten Stand ist die Homepage. Besuche uns online:



#tscheggschdrnouss

Autorenteam: Helen Käser-Heeb Burgdorf helen.käser@outlook.com
und Jürg Lysser